

Höhere Bürgerschule

zu

Lauenburg i. P.

Vierzehnter Jahresbericht,

durch welchen

zur

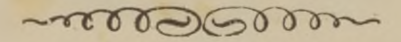
öffentlichen Prüfung der Real- und Vorschulklassen

auf

Sonnabend den 26. September

ehrerbietigst einladet

der Rector Dr. **Johannes Streit.**



Inhalt:

Bericht über das Schuljahr von Michaelis 1873 bis dahin 1874, vom Rector.

Wissenschaftliche Beigabe: Die Selectionstheorie und deren Berechtigung hinsichtlich der Frage über die Entstehung der Thier- und Pflanzenarten, von Herrn August Schmidt.

Lauenburg i. P. 1874.
Druck der Vereinsbuchdruckerei.
(H. Badengoth.)

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Der Lehrplan der Anstalt ist auch in dem abgelaufenen Schuljahr wesentlich derselbe geblieben, wie er in dem zwölften Jahresbericht abgedruckt ist, u. zw. lagen bei dem zweijährigen Cursus der Secunda wiederum die Pensen des ersten Jahres zu Grunde. Die in dieser Klasse bearbeiteten Aufsatzthemata sind folgende:

1. Schlaf und Tod.
2. Sind die Gewässer die natürlichen Grenzscheiden der Völker?
3. Fugit irreparabile tempus.
4. „Alles hat seine Zeit", in Beispielen aus Natur, Geschichte und Menschenleben. (Klassenarbeit.)
5. Alexander d. Gr. und Napoleon.
6. a, Was verdankt der preußische Staat dem großen Kurfürsten?
   b, Charakter Tellheims in Lessings Minna von Barnhelm.
7. Homo sociale animal.
8. Herders Lebensgang.
9. Lerne dich selbst kennen.
10. Der Einfluß des Nahrungserwerbs auf die Fußbildung der Säuger.
11. Es giebt kein Zeichen der Höflichkeit, welches nicht einen tiefen sittlichen Grund hätte.
12. Ueber den Nutzen des Eisens. (Klassenarbeit).
13. Die nördliche gemäßigte Zone in pflanzengeographischer Hinsicht.
14. Donna Urracca (nach Herders Cid).

B. Chronik.

Am 13. October Morgens 8 Uhr wurde das neue Schuljahr mit Gebet in den einzelnen Klassen eröffnet; die gewohnte gemeinsame Andacht mußte unterbleiben, weil das Setzen eines neuen Ofens in der Aula nicht rechtzeitig vollendet war. Aus demselben Grunde mußte der Zeichenunterricht, für welchen ein Theil der Aula als Unterrichtslocal eingerichtet ist, für die Secundaner, Tertianer und Quartaner

zunächst in den betr. Klassenzimmern abgehalten werden, für die Quintaner und Sextaner aber bis zur Fertigstellung des Ofens ganz ausfallen, weil die Klassenzimmer der Quinta und Sexta bei dem Vorhandensein nur eines Klassenzimmers für die Vorschule in den mit dem Zeichenunterricht parallelen Stunden als Unterrichtsraum der einen Vorschulklasse dienen.

Am 28. October wurde die Aula als Wahllocal bei den Wahlmänner-Wahlen für das Abgeordnetenhaus benutzt; der Unterricht fiel an dem gedachten Tage aus.

Zum 4. November war der Oberlehrer Herr Dr. Bahnsen als Wahlmann nach Stolp einberufen; derselbe war schon für den Nachmittag des 3. beurlaubt, und wurde seine Vertretung für diese Zeit zum Theil durch Tausch bewirkt.

Am 13. November erkrankte Herr Gelhaar und mußte auch am 14. vertreten werden.

Am 23. December Mittags wurde mit Abhaltung der vierteljährlichen Censur und gemeinsamer Andacht das Kalenderjahr geschlossen. Im neuen Jahr begann der Unterricht wieder am 5. Januar.

Nachdem schon vom 1. Januar 1874 ab das Schulgeld in den unteren Klassen und der Vorschule abermals bedeutend erhöht (vergl. u. E.) und unter Hinweisung auf die bevorstehende Umwandlung der höheren Bürgerschule in ein Progymnasium die Eltern zur Zahlung des erhöhten Schulgeldes von dem Magistrat aufgefordert waren, traf Anfang Januar die erfreuliche Nachricht hier ein, daß der zu dem genannten Zweck erbetene Staatszuschuß in Höhe von 1250 rlr. jährlich bis zur Besserung der Verhältnisse der Commune, jedoch zunächst nur auf acht Jahre, von des Herrn Unterrichtsministers Excellenz aus Centralfonds bewilligt sei, u. zw. vom 1. Januar 1873 ab, so daß für ein ganzes Jahr die nach dem Vorschlage der Patronatsbehörde festgesetzten höheren Gehälter den Lehrern der Anstalt nachgezahlt werden konnten. Seitdem sind die Verhandlungen wegen Umwandlung der höheren Bürgerschule ins Stocken gerathen. —

Am 12. Januar fiel wegen der Bestattung des Stadtverordneten-Protokollführers Herrn Kaufmann Isidor Stein, eines langjährigen und stets eifrigen Mitgliedes unseres Schul-Curatorii, der Vormittags-Unterricht von 10 Uhr an aus. An seiner Stelle trat ins Curatorium der Kaufmann Herr Hetebrüg ein.

Am 27. Januar wurde in außerordentlicher Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung in der Aula der neugewählte Bürgermeister Herr Bartholdy durch den Königl. Landrath Herrn von Bonin eingeführt, wozu auf Einladung des Magistrats auch das Lehrer-Collegium erschienen war.

Wegen abermaliger Einberufung des Oberlehrers Bahnsen zur Wahl nach Stolp, traten am 19. u. 20. Februar mehrere Vertretungen resp. Veränderungen in der Unterrichtsertheilung ein.

In der zweiten und dritten Märzwoche wurden nach vorgängiger Anfertigung schriftlicher Probe-Arbeiten in sämmtlichen Klassen mit Ausnahme der Secunda die mündlichen Versetzungs-Prüfungen im Beisein des Rectors und des Fachlehrers der nächsthöheren Klasse abgehalten.

Zur Vorfeier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 21. März Vormittags in der Aula ein öffentlicher Gesang- und Declamations-Actus veranstaltet, wobei der ordentliche Lehrer Herr Haber die Festrede (Rückblick auf die Geschichte des Elsaß) hielt.

Am 28. März halbjährliche Censur, Bekanntmachung der Versetzungen und Entlassung der Abiturienten, von welchen Hermann Hill in einer deutschen Rede von seinen Lehrern und bisherigen Mitschülern Abschied nahm; der Rector sprach demnächst dem einer ehrenvollen Berufung an das Gymnasium zu Anklam folgenden 3ten ordentlichen Lehrer Herrn Dr. Franz Buth den Dank für die der Anstalt geleisteten Diestne und gute Wünsche für seine Zukunft aus, worauf mit gemeinsamer Andacht das

Winter-Schul-Semester geschlossen wurde. — Die Verwaltung der vacant gewordenen Lehrerstelle wurde mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii Herrn Schmidt übertragen, die 4. ordentliche Lehrerstelle aber durch Berufung des Herrn Paul Henckel vom Gymnasium in Neustettin definitiv — zum ersten Male seit ihrer im Jahre 1869 erfolgten Begründung — besetzt.

Am 13. April begann das Sommer-Schul-Semester mit gemeinsamer Andacht, gehalten vom Rector, welcher darauf den neu eintretenden Lehrer Herrn Henckel*) willkommen hieß.

Am 2. Juli fiel wegen der hier in Lauenburg stattfindenden Provinzial-Versammlung des Gustav-Adolf-Vereins der Unterricht in allen Klassen aus; Lehrer und Schüler nahmen Vormittags an dem Fest-Gottesdienst in der evangelischen St. Salvator-Kirche Theil. Nachmittags wurde ein Turnspaziergang nach dem festlich geschmückten Jägerhof gemacht, wo mehrere der anwesenden Gäste, namentlich der Königliche Regierungs-, Schul- und Consistorial-Rath Herr Baron aus Cöslin, Gelegenheit nahmen, Ansprachen an die Schüler der höheren Bürgerschule zu halten.

Am 1. Juli früh meldete sich Herr Oberlehrer Bahnsen plötzlich krank und erbat einen Urlaub zur Reise nach Berlin behufs Consultirung einer ärztlichen Autorität; seine Vertretung war bei der in den letzten Tagen vor der Vierteljahrescensur sich häufenden Arbeit der Collegen nur durch Combination der Secunda mit der Tertia zu bewirken.

Vom 4. Juli Mittags bis zum 2. August Sommerferien; während derselben hielten Herr Herhudt mit 20 Quintanern und 23 Sextanern, Herr Nagorsen mit 20 Vorschülern eine Ferienschule ab.

Am 10. August Vormittags 11½ Uhr wurde in der Aula im Beisein des Herrn F. W. Nipkow, als Vertreters des Curatorii, und des Lehrer-Collegii der ordentliche Lehrer Herr Henckel, nachdem die für ihn bestimmte Vocation die Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii erhalten hatte, durch den Rector feierlich vereidigt und in sein Amt eingeführt.

Am 1. September Nachmittags fand unter Leitung des Herrn Gelhaar ein Turnspaziergang nach dem Jägerhofe statt; am 2. betheiligte sich die Anstalt bei der allgemeinen Feier des Sedanfestes und der damit verbundenen Enthüllungs- und Einweihungsfeier des hier errichteten Kriegerdenkmals, indem ein Theil der älteren Schüler in dem von Herrn Gelhaar gebildeten Sänger-Chor mitwirkte, die übrigen unter Herrn Schmidt's Führung und begleitet von den anderen Lehrern im Festzuge erschienen, während der Unterzeichnete, als Vorsitzender des Denkmals-Committee's, auf dem Festplatze die die Enthüllung einleitende Ansprache hielt und das Hoch auf Seine Majestät den Kaiser und König ausbrachte, unter welchem die Hülle des Denkmals fiel.

Vom 11. bis 14. September mußte der Rector krankheitshalber seinen Unterricht aussetzen; seine Vertretung übernahmen die Herren Haber, Schmidt und Henckel.

C. Schüler.

Am Schlusse des dreizehnten Schuljahres befanden sich in der Anstalt 222 Schüler, 145 in den Realklassen und 77 in der Vorschule. Abgegangen sind seitdem 27, neu aufgenommen wurden im vierzehnten Schuljahr 33, u. zw. 2 in Quarta, 1 in Quinta, 3 in Sexta, 7 in die erste, 20 in die zweite Vorschulklasse. Gegenwärtig befinden sich daher 228 Schüler in der Anstalt, davon 161 in den Realklassen (9 in Secunda, 22 in Tertia, 28 in Quarta, 47 in Quinta, 55 in Sexta) und 67 in den Vorschulklassen

*) Paul Johannes Hermann Henckel, geb. zu Greiffenberg i. P. im Jahre 1848, besuchte von Ostern 1857 bis dahin 1866 das Gymnasium seiner Vaterstadt, studirte darauf Philologie an der Universität zu Berlin und absolvirte nach mehrjähriger privater Thätigkeit im November 1871 in Greifswald das ex. pr. fac. doc. — Von Ostern 1872 bis dahin 1873 leistete er an dem Pädagogium zu Putbus das vorschriftsmäßige Probejahr ab und war dann an dem Königlichen Gymnasium zu Neustettin als wissenschaftlicher Hülfslehrer beschäftigt.

(38 in der ersten, 29 in der zweiten). Ueberhaupt haben der Anstalt seit ihrem Bestehen 656, im abgelaufenen Schuljahr 249 Schüler angehört; wie sich diese auf die beiden Schulsemester vertheilen, ergiebt die folgende

Uebersicht der Schülerfrequenz.

Semester.	In der Anstalt überhaupt.	In den Realklassen.	In der Vorschule.	Einheimische.	Auswärtige.	Ausländer.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.
Winter 18⁷³/₇₄	236	160	76	188	48	"	193	7	36
Sommer 1874	235	167	68	186	49	"	188	7	40

Von den evangelischen Schülern waren 8 nach dem Wunsche ihrer Eltern wegen gleichzeitigen Besuchs des Confirmanden-Unterrichts von dem auf der Anstalt ertheilten Religionsunterricht dispensirt.

Die abgegangenen Schüler sind folgende:

aus Secunda:
- Hugo Trettin, Hermann Hill — nach bestandener Abiturienten-Prüfung.
- Paul Pieper, zum Büreaudienst.

aus Tertia:
- Arthur Schröder, zur Landwirthschaft.
- Erich Müller, zum Büreaudienst.
- Wilhelm Schulz, wird Bäcker.
- Eugen Lenz, wird Brauer.
- Ottomar Schulz, Hermann Bahr — wegen Kränklichkeit.

aus Quarta:
- Otto Prahl, zum Kaufmannsstande.
- Max Gierke, wegen Krankheit des Vaters.
- Richard von Lübtow, zum Gymnasium in Stolp.
- Leopold Pethke, zunächst zum Büreaudienst.
- Paul Wendler, mit den Eltern ausgewandert.
- Julius Kutnewski, wird Kürschner.
- August Casper, wegen Kränklichkeit.
- Rudolf Troike, unbestimmten Vorhabens.

aus Quinta:
- Conrad Bautz, Julius Danelius, Otto Polenz, — mit den Eltern verzogen.
- Walter Minde, wegen Versetzung des Vaters.
- Oskar Lübbecke, zeitweise wegen Kränklichkeit.

aus Sexta:
- Gustav Bärwald, zur Stadtschule.

aus der Vorschule:
- Otto Wahlfeld, wegen Versetzung des Vaters.
- Otto Wendler, zur Stadtschule.
- Hermann Rinow, wegen Todesfalls der Pflegemutter.
- Bruno Klingbeil, zum Gymnasium in Außig.

D. Abiturienten.

Der Abiturienten-Prüfung unterzogen sich zum Ostertermin zwei Schüler der Secunda, beide nach 2½ jährigem Aufenthalt in dieser Klasse, nämlich:

1. Hugo Trettin, 20 Jahre alt, evangelisch, Sohn eines hier verstorbenen Lederhändlers, und

2. Hermann Hill, 17 Jahre alt, evangelisch, Sohn eines Gutsbesitzers in Poppow. Nachdem in der zweiten Märzwoche die schriftlichen Prüfungs-Arbeiten in vorgeschriebener Weise angefertigt waren, fand am 25. März unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Wehrmann die mündliche Prüfung statt, bei welcher beide das Zeugniß der Reife, u. zw. mit dem Prädicat „Genügend bestanden", erhielten. Der erstere ist zum Feldmesserdienst übergegangen, der zweite in die hiesige Buchhandlung eingetreten.

Die von den Abiturienten bearbeiteten Aufgaben waren folgende:

a. Deutscher Aufsatz: Welches waren die großen Zeiten Deutschlands?

b-d. Lateinisches, französisches, und englisches Exercitium ohne Lexikon und Grammatik.

e. Mathematik und Rechnen: 1) Einen Kreis zu beschreiben, welcher einen gegebenen Kreis berührt und eine gegebene Sehne dieses Kreises in drei gleiche Theile theilt. 2) In einem schiefen Kegel beträgt der Radius der Grundfläche 336 cm., die kleinste Seite 557 cm., die größte Seite 589 cm.; unter welchem Winkel ist letztere gegen die Grundfläche geneigt, wie groß ist die Höhe und das Volumen des Kegels? 3) Die Summe einer geometrischen Reihe von 7 Gliedern zu finden, deren erstes 8 ist und deren drei erste eine stetige arithmetische Proportion bilden, wenn man das dritte Glied um 2 verkleinert. 4) Welches sind in Grammen Schrot und Korn der neuen deutschen Einmarkstücke, wenn dieselben 9/10 fein sind und 90 Stück ein Münzpfund wiegen?

f. Freiwillige naturwissenschaftliche Arbeit: 1) Die Nahrungs-Einnahme, Ernährung und Ausscheidung bei den höheren Wirbelthieren. 2) Das Glas, seine Eigenschaften, chemische Zusammensetzung und Fabrikation. 3) Welches sind die Mittel der Electricitäts-Erregung und in wiefern erweisen sich die erhaltenen Electricitäten als verschieden?

E. Auszug aus den Verfügungen der Königlichen Behörden und des städtischen Patronats.

Prov.-Sch.-Coll. Verf. v. 6. Nov. 1873: Die Benutzung der Aula zur Abhaltung von Bibelstunden wird widerruflich genehmigt.

Mag. Verf. v. 3. Jan. 1874: Vom 1. Januar 1874 wird das Schulgeld nach folgenden Sätzen erhoben: in Secunda 28 rlr., in Tertia und Quarta 24 rlr., in Quinta, Sexta und der Vorschule 20 rlr.

Prov.-Sch.-Coll. Verf. v. 28. Jan.: Bei Aufnahme von Schülern, welche das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, ist nicht blos der Nachweis der ersten Impfung, sondern auch der der erfolgten Revaccination zu fordern.

Desgl. v. 16. März: Für die bevorstehende Entlassungs-Prüfung wird Herr Superintendent Pompe in Vertretung des Curatoriums zum Mitgliede der Prüfungs-Commission ernannt.

Prov.-Sch.-Coll. Verf. v. 16. April: Die Abiturienten-Prüfungs-Verhandlungen erfolgen nach genommener Kenntniß zurück.

Desgl. v. 24. April: Abschrift der Verordnung d. K. Regierung zu Cöslin vom 28. Mai 1873 betreffend die Verabreichung geistiger Getränke an Schüler öffentlicher Schulen; Uebertre-

tungen dieser Verordnung sind der Polizei-Behörde anzuzeigen und auf die Bestrafung des schuldigen Wirthes anzutragen.

F. Vermehrung der Lehrmittel.

1. Lehrerbibliothek, unter Verwaltung des Rectors. Zu ihrer Vermehrung wurden außer dem größten Theil der im Etat für Lehrmittel ausgeworfenen 75 rlr. wiederum die Inscriptionsgebühren à 10 sgr. der neuaufgenommenen Schüler, sowie die Ueberschüsse der Tintenkasse (an welche jeder Schüler monatlich 6 Pf. zu entrichten hat) aufgewendet.

Angeschafft wurden u. a.: Horat. Opp. ed. Holder et Keller; Simrock, Mythologie; Müller, Symbol. Bücher: Lieber u. Lühmann, mathem. Aufgaben, 2 Bd.; die zweite deutsche Nordpolfahrt. — Fortgesetzt wurden: Centralblatt der Unterrichts-Verw.; Zarnke, Centralblatt; Magazin für d. L. d. Ausl.; Zeitschr. für preußische Gesch. u. Landesk.; Sklareck, der Naturforscher; Bronn, Thierreich; Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik; Brockhaus Bilderatlas; Engel, Zeitschrift des Kgl. preuß. stat. Büreaus; Lange, römische Alterthümer; Dräger, hist. Syntax; Corssen, Ausspr. u. Vokal.; Kurz, Gesch. d. d. Litt.

Geschenkt wurden: von dem K. Prov.-Schul-Collegium von Pommern: Riedel, Gesch. d. preuß. Königshauses, Bd. 1 und 2, und dessen Zehn Jahre aus der Gesch. d. Ahnherrn u. s. w., sowie die Schrift: „Zum urkundlichen Beweise über die Abstammung d. preuß. Königshauses von den Grafen von Hohenzollern"; von Herrn Kreisrichter Reclam: Sophokles von Donner 1 Bd.; de la Pierre, Geschichte der Uckermark. Von einem Ungenannten: Ploennies, Kudrun; Goedecke, 11 Bücher deutscher Dichtung, Abthlg. 1 und 2.

Die Programm-Sammlung erhielt durch das Königl. Prov.-Schul-Collegium zu Stettin: 7 Universitätsschriften und 110 Programme höherer Unterrichtsanstalten. Außerdem gingen uns direkt zu die Programme der Progymnasien in Belgard und Schlawe, der Realschule zu Mühlheim am Rhein und der höheren Bürgerschulen zu Münden und Wollin.

2. Schülerbibliothek, verwaltet von Herrn Haber. Zu ihrer Vermehrung und Instandsetzung wurden außer den im Etat ausgeworfenen 13 rlr. die Lesebeiträge der Schüler à 6 Pf. monatlich verwendet.

Angeschafft resp. fortgesetzt wurden unter andern: Gottschall, neuer Plutarch; Fock, Rügen; Grube, geogr. Charakterbilder; Peter, Gesch. Roms; Feierabend, die schweizerische Alpenwelt; Buch der Erfindungen; Andree, Globus; Zöllner, der schwarze Erdtheil; u. v. a.

Geschenkt wurde von Frau Kreisrichter Reclam: Ida Pfeiffer, Reise einer Wienerin ins heilige Land, 2 Bnde. und Zweite Weltreise, 4 Thle.

3. Hülfsbibliothek für arme fleißige Schüler. Dieselbe unterstützte 38 Schüler mit Schulbüchern. Zu ihrer Vermehrung gaben die Herren Kaufmann und Stadtverordneter Berliner, Kreisrichter Köhler und Kreisrichter Reclam je 2 rlr. — Angeschafft wurde Rhode hist. Atlas.

4. Geographischer Apparat. Derselbe wurde vermehrt durch folgende Kiepertsche Wandkarten: Europa (politisch), Asien, Afrika, Nord- und Südamerika (physikalisch) und Pommern, sowie durch Spruners historischen Schulatlas.

5. Mathematischer Apparat. Den Anfang zur Begründung eines solchen bilden die von dem Secundaner Elmershaus v. Harthausen für den stereometrischen Unterricht hergestellten Pappmodelle. (Mehrere congruente oder symmetrische dreiseitige Ecken, eine gleichschenkliche Ecke und ein Ikosaeder).

6. Naturwissenschaftliche Lehrmittel, verwaltet von Herrn Schmidt. Neu angeschafft wurden: Mehrere Thermometer- und Capillarröhren, 1 Dtzd. Glasthränen; für das Laboratorium: diverse Auffangegläser, Bechergläser, Trichter, gläserne Abdampfschalen, Porzellanschalen, Reibschalen, eine Kasserolle u. s. w.; für den naturgeschichtlichen Unterricht: Ein menschliches Skelett, mehrere Säugerschädel. — Es schenkten: Herr Haber zwei Versteinerungen aus dem westfälischen Kohlenkalk; der ehemalige Tertianer

Arthur Schröder 1 Milvus regal., die Quartaner Gustav Stuhlmacher Buteo vulg., Otto Reitzke Larus ridibund., Felix Gronau das eiserne Gestell zum Skelett: der Quintaner Gustav Kutnewsky mehrere kleine Schädel, eine Anzahl Vogeleier, Paul Brettschneider diverse Eier und Käfer; auch andere Schüler trugen wiederum zur Vermehrung der Sammlung bei.

7. Musikaliensammlung, verwaltet von Herrn Gelhaar, welcher auch im letzten Winter unter Mitwirkung der Paulini'schen Capelle ein Schülerconcert veranstaltete, dessen Ertrag — nach Abzug der Unkosten 19 rlr. - Sgr. 6 Pf. — zur Anschaffung von Musikalien verwendet wurde.

8. Turngeräth. Einschließlich der für Mitbenutzung desselben durch die Schüler der Stadtschule aus der Stadthauptkasse gezahlten 5 rlr. verblieb nach Deckung der Ausgaben am 1. Jan. in der Turnkasse ein Bestand von 5 rlr. 14 Sgr. 11 Pf.; dazu kamen im Sommer die Turngelder von 235 Schülern à 5 Sgr. mit 39 rlr. 5 Sgr. — Neu angeschafft wurden: Zwei Springel und ein Sprungbrett; auch wurden mehrere Reparaturen ausgeführt.

9. Zu den vorhandenen Anfängen einer archäologischen Sammlung kamen hinzu durch Geschenk des Herrn Eisenbahnbetriebssekretairs Rappmundt in Trier: Eine Thränenurne und 10 römische Münzen, in dortiger Gegend gefunden.

Für die Instandhaltung des übrigen Schulinventars trug das Patranat bereitwillig Sorge; dafür, sowie für alle im Vorstehenden aufgeführten Geschenke und alle Zeichen der Theilnahme, deren sich die Anstalt in dem abgelaufenen Schuljahr zu erfreuen gehabt hat, sprechen wir hiermit den geehrten Gebern den gebührenden und herzlichsten Dank aus.

G. Oeffentliche Prüfung.

Sonnabend den 26. September.

Vormittags von 7 bis 10½ Uhr.

Choral: Wie schön leucht' uns der Morgenstern, 2 Verse.

Secunda: Geographie, Bahnsen.
Tertia: Englisch, Haber.
Quarta: Naturgeschichte, Schmidt.
Quinta: Deutsch, Herhudt.
Sexta: Latein, Henckel.
1. Vorschulklasse: Rechnen, Gelhaar.
2. Vorschulklasse: Lesen, Nagorsen.

Schlußgesang: Lobgesang von Nägeli.

Zu dieser Prüfung beehren wir uns die Herren Mitglieder des Curatorii, den Wohllöblichen Magistrat und die Herren Stadtverordneten, die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt und des Schulwesens hierdurch ehrerbietigst und freundlichst einzuladen.

Von 10½ Uhr an

wird im engeren Kreise der Schule mit Vorlesung der Censuren, Bekanntmachung der Versetzungen und gemeinsamer Andacht das Schuljahr geschlossen.

Schlussbemerkung.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 12. October Morgens 8 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler geschieht am vorhergehenden Sonnabend, am 10. October, Vormittags von 10 Uhr ab, im Conferenzzimmer des Schulhauses (eine Treppe hoch, rechts), wo gleichzeitig die Aufnahmeprüfungen stattfinden. Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

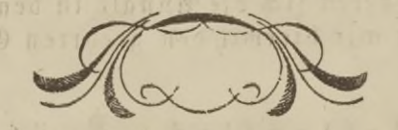
1) ein Geburtsschein,

2) ein Impfungs-, resp. Revaccinationsattest,

3) ein Zeugniß über den bisher genossenen Unterricht (Abgangs-Zeugniß);

auch sind bei der Aufnahme 10 Sgr. Inscriptionsgebühren (zur Vermehrung der Lehrmittel) zu zahlen. — Auswärtige bedürfen bei der Wahl der Pension der Genehmigung des Rectors.

Dr. Streit.



Vertheilung der Lectionen unter die Lehrer im Sommer 1874.

№		Lehrer.	Ordinariat.	Realklassen. II.	III.	IV.	V.	VI.	Vorschule. A.	B.	Summa der wöchentl. Stunden.
1		Rector Dr. **Streit.**		2 Religion. 5 Mathematik.	2 Religion. 6 Mathematik.	1 Latein (Weller's Herodot).					16.
2	1	Oberlehrer Dr. **Bahnsen.**	II.	4 Latein. 2 Geschichte. 1 Geographie.	5 Latein. 2 Geschichte. 2 Geographie.	6 Latein.					22.
3	1	ord. Lehrer **Haber.**	III.	4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch. 4 Englisch.	4 Französisch.	5 Französisch.				24.
4	2	ord. Lehrer **Herhudt.**	V.			2 Religion.	3 Religion. 3 Deutsch. 8 Latein.	3 Religion. 5 Deutsch.			24.
5	3	(provisorisch) **Schmidt** (zugl. Turnlehr.)	IV.	6 Naturwissenschaften.	2 Naturkunde.	2 Naturkunde. 6 Mathematik.	2 Naturkunde. 4 Rechnen. 2 Turnen.	2 Turnen.			22 + 4 Turnen.
6	4	ord. Lehrer **Henckel.**	VI.	3 Deutsch.	3 Deutsch.	3 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographie.		9 Latein.			22.*)
7	1	Zeichen- und Schreiblehrer **Becker.**		2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Schreiben.	2 Zeichnen. 2 Schreiben.	2 Zeichnen. 3 Schreiben. 3 Geographie.	3 Schreiben. 2 Geographie.	3 Schreiben.	28.
8	2	ord. Vorschul-, Gesang- und Turnlehrer **Gelhaar.**	A.	4 Gesang in 2 Abtheilungen.	3 Turnen.		3 Geographie.	5 Rechnen.	8 Deutsch. 5 Rechnen. 2 Sprech- und Gesang-Uebung. 1 Turnen.		27 + 4 Turnen.
9	3	Vorschul-Hülfslehrer **Nagorsen.**	B.						4 Religion.	6 Deutsch. 5 Rechnen.	15.

*) Außerdem 4 Stunden wöchentlich Griechisch für freiwillige Theilnehmer aus Quarta, Tertia und Secunda. Dieselben 26 wöchentlichen Stunden ertheilte im Winter-Schul-Semester der 3. ordentliche Lehrer Dr. Buth.